

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt

für den Amtsbezirk
des
Evangelisch-lutherischen Landeskirchenamts
in Kiel

Stück 12

Kiel, den 18. Oktober

1938

Inhalt: 84. Studienbeihilfe an evangelische Theologiestudierende (S. 81). - 85. Kirchenkollekte zum Besten des allgemeinen evangelisch-protestantischen Missionsvereins (Ostasienmission) (S. 82). - 86. Kirchenkollekte für das „Blaue Kreuz“ (S. 83). - 87. Kirchenkollekte für den Gustav-Adolf-Verein (S. 83). - 88. Kirchenkollekte für die Anstalt „Bethel“ bei Bielefeld (S. 84). - 89. Kirchenkollekte zum Besten der kirchlichen Arbeit zum Schutze sittlich Gefährdeter (S. 84). - 90. Übersicht über die Kollektenerträge im Kalenderjahr 1937 (S. 85). - 91. Kirchliche Statistik der Provinz Schleswig-Holstein für das Jahr 1937 (S. 92). - Personalien - Erledigte Pfarrstelle.

Nr. 84. Studienbeihilfe an evangelische Theologiestudierende.

Kiel, den 3. Oktober 1938.

Wir beabsichtigen, die uns zum Besten bedürftiger evangelischer Theologiestudierender zur Verfügung stehenden Mittel für das Wintersemester 1938/39 durch Verleihung von Stipendien zur Verteilung zu bringen.

Bewerbungsgesuche müssen spätestens bis zum 10. November 1938 bei uns eingegangen sein.

Berücksichtigt werden bei der Verleihung nur solche Bewerber, die Theologie im Hauptfach studieren, auf einer deutschen Universität in der theologischen Fakultät immatrikuliert sind und die sich im 4. bis 8. theologischen Semester (ausschließlich reiner Sprachsemester) befinden. Exmatrikulierte sowie Immatrikulierte, die zu Hause arbeiten, können nicht berücksichtigt werden.

Es können ferner nur solche Bewerber berücksichtigt werden, die Schleswig-Holsteiner sind.

Die Bewerber müssen in ihrem selbst zu schreibenden Bewerbungsgesuch erklären, daß die vorstehend genannten Voraussetzungen für die Verleihung eines Stipendiums bei ihnen vorliegen und daß sie das 1. und 2. theologische Examen vor der landeskirchlichen Prüfungskommission in Kiel ablegen wollen.

Wer das 1. theologische Examen nicht bestanden hat, kann sich nicht wieder um ein Stipendium bewerben.

Ausgegeben Kiel, den 22. Oktober 1938.

Dem Bewerbungsgesuch sind beizufügen:

1. ein amtlicher Bedürftigkeitsnachweis, aus dem die Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Bewerbers und seines Unterhaltspflichtigen hervorgehen;
2. Dekanatsprüfungs- oder Vorlesungszeugnisse, durch welche gute Leistungen in dem der Bewerbung unmittelbar vorhergehenden Studiensemester nachgewiesen werden;
3. eine Erklärung, nach deren Inhalt sich der Bewerber für den Fall, daß er die theologischen Prüfungen nicht vor der landeskirchlichen Prüfungskommission in Kiel ablegt, zur Rückzahlung der ihm gewährten Stipendienmittel verpflichtet.

In dem Gesuch ist besonders anzugeben:

1. die genaue Anschrift (Ort, Straße, Hausnummer), unter der die Benachrichtigung erfolgen soll (evtl. Bankkonto);
2. Geburtstag und Geburtsort;
3. Ort des selbständigen Wohnsitzes oder des Wohnsitzes der Eltern;
4. wo der Bewerber erzogen ist und welche Schule er absolviert hat;
5. in welches theologische Studiensemester er eintritt, wieviele sind davon reine Sprachsemester?
6. wo er im Wintersemester 1938/39 studiert;
7. welches der Stand seiner Eltern ist;
8. wieviel unverförgte Geschwister er hat;
9. wie hoch die elterlichen und sonstigen Unterstüzungen pro Semester sind;
10. welche sonstigen Stipendien er genießt;
11. ob und in welchem Studienheim die Aufnahme für das kommende Semester gesichert oder beantragt ist;
12. ob der Bewerber schon in früheren Semestern Stipendiengesuche bei dem unterzeichneten Landeskirchenamt eingereicht hat und wie diese beschieden wurden;
13. Angaben über Zugehörigkeit und Betätigung in der NSDAP. oder ihren Untergliederungen, der SA., SS. oder HJ.

Gesuche mit lückenhaften Angaben und Gesuche, denen die erforderlichen Anlagen nicht beigelegt sind, können nicht berücksichtigt werden.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. C. 3261 (Dez. VII).

Dr. Rinder.

Nr. 85. Kirchenkollekte zum Besten des allgemeinen evangelisch-protestantischen Missionsvereins (Ostasienmission).

Kiel, den 7. Oktober 1938.

Gemäß Kollektenplan für das Kalenderjahr 1938 bringen wir unseren Geistlichen hiermit in Erinnerung, daß am 19. Sonntag nach Trinitatis — 23. Oktober 1938 — in allen Kirchen unseres Aufsichtsgebiets bei allen an diesem Tage stattfindenden Hauptgottesdiensten eine allgemein verbindliche Kollekte zum Besten des allgemeinen evangelisch-protestantischen Missionsvereins (Ostasienmission) abzuhalten ist.

Die Kollektenerträge sind von den Präpsten (Landesuperintendent) unter gleichzeitiger Einsetzung der Nachweisung an uns innerhalb der vorgeschriebenen vierwöchigen Frist

mit Angabe der Zweckbestimmung auf das Postscheckkonto Hamburg Nr. 8101 des Rechnungsführers des allgemeinen evangelisch-protestantischen Missionsvereins, Herrn G. Myrau in Kiel, Dammstraße 56^{II}, abzuführen.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. C. 5954 (Dez. IV).

Dr. Rinder.

Nr. 86. Kirchenkollekte für das „Blaue Kreuz“.

Kiel, den 7. Oktober 1938.

Wir bestimmen hiermit, daß am 20. Sonntag n. Trin. — 30. Oktober 1938 — in allen Kirchen unseres Aufsichtsgebiets bei allen an diesem Tage stattfindenden Hauptgottesdiensten eine allgemein verbindliche Kollekte zum Besten des Blauen Kreuzes in Schleswig-Holstein abzuhalten ist.

Die Kollektenerträge sind von den Präpsten (Landessuperintendent) innerhalb der vorgeschriebenen vierwöchigen Frist unter gleichzeitiger Einreichung der Nachweisung an uns, mit Angabe der Zweckbestimmung auf das Postscheckkonto des Kassensführers des kirchlichen Verbandes des Blauen Kreuzes in Schleswig-Holstein, Diakon Griebbe in Neumünster, Hamburg Nr. 75627 abzuführen.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. C. 5993 (Dez. V).

Dr. Rinder.

Nr. 87. Kirchenkollekte für den Gustav-Adolf-Verein.

Kiel, den 18. Oktober 1938.

Den Geistlichen bringen wir hiermit in Erinnerung, daß nach dem für das Kalenderjahr 1938 gültigen Kollektenplan am 21. Sonntag nach Trin., dem Reformationsfest — 6. November 1938 — eine allgemein verbindliche Kirchenkollekte für den Gustav-Adolf-Verein in sämtlichen Kirchen unseres Aufsichtsgebiets bei allen an diesem Tage stattfindenden Hauptgottesdiensten abzuhalten ist. Der Ertrag der Kollekte soll in diesem Jahre der Vollendung des Kirchbaues in Eisenerz in der Steiermark zugute kommen. Wir verweisen auf die nachstehende Mitteilung des Vorstandes des Schleswig-Holsteinischen Hauptvereins der Eogl. Gustav-Adolf-Stiftung und ersuchen die Herren Geistlichen, die Kirchensammlung den Gemeinden dringend zu empfehlen.

Die Kollektenerträge sind von den Präpsten (Landessuperintendent) innerhalb der vorgeschriebenen vierwöchigen Frist unter gleichzeitiger Einsendung der Nachweisung an uns, mit Angabe der Zweckbestimmung auf das Postscheckkonto des Schleswig-Holsteinischen Hauptvereins der Eogl. Gustav-Adolf-Stiftung Kiel-Holtenau, Hamburg Nr. 14456 abzuführen.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. C. 5955 (Dez. V).

Dr. Rinder.

Der Ertrag der Kollekte des Reformationsfestes soll der Vollendung des Kirchbaues in Eisenerz in der Steiermark dienen. Die Steiermark ist schon seit vielen Jahren Betreuungsgebiet des schleswig-holsteinischen Gustav-Adolf-Vereins und durch persönliche Beziehungen mit unserer Heimatkirche besonders verbunden. Da nun unsere Glaubensgenossen im Süden mit dem ganzen

Österreich ins Reich heimgekehrt sind, wollen wir unserer Freude und unserm Dank tatkräftigen Ausdruck geben, indem wir die Gabe des Reformationstages einer altbefreundeten österreichischen Gemeinde widmen.

Eisenerz ist eine Tochtergemeinde der evangelischen Gemeinde in Leoben, Mittelpunkt des steirischen Erzabbaues und jetzt von einer stürmischen Entwicklung erfaßt. Gerade noch rechtzeitig hat die Muttergemeinde unter der vorausschauenden Leitung unseres schleswig-holsteinischen Landmanns, des Seniors D. Spanuth, ein Grundstück erwerben und mit dem Kirchbau beginnen können. Schon vor zwei Jahren hat Schleswig-Holstein mit seiner Reformationsskollekte zum Beginn des Kirchbaues geholfen; jetzt handelt es sich darum, ihn zum Abschluß zu bringen und damit der aufblühenden evangelischen Kirche der Steiermark in einem wichtigen Zentrum einen festen Stützpunkt zu verschaffen.

Der Vorstand des Schleswig-Holsteinischen Hauptvereins
der Evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung.

Nr. 88. Kirchenkollekte für die Anstalt „Bethel“ bei Bielefeld.

Kiel, den 7. Oktober 1938.

Wir bestimmen hiermit, daß am 22. Sonntag n. Trin. — 13. November 1938 — in allen Kirchen unseres Aufsichtsgebiets bei allen an diesem Tage stattfindenden Hauptgottesdiensten eine allgemein verbindliche Kollekte zum Besten der Anstalt „Bethel“ bei Bielefeld abgehalten wird.

Die Kollekteneträge sind von den Präpsten (Landessuperintendent) innerhalb der vorgeschriebenen vierwöchigen Frist unter gleichzeitiger Einreichung der Nachweisung an uns, mit Angabe der Zweckbestimmung auf das Postcheckkonto der Anstalt für Epileptische „Bethel“ in Bethel bei Bielefeld, Hannover 197 — abzuführen.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. C. 5974 (Dez. V).

Dr. Rinder.

Nr. 89. Kirchenkollekte zum Besten der kirchlichen Arbeit zum Schutze sittlich Gefährdeter.

Kiel, den 12. Oktober 1938.

Wir bringen den Geistlichen hiermit in Erinnerung, daß am Bußtage, in diesem Jahre am 16. November 1938 — in allen Kirchen unseres Aufsichtsgebiets bei allen an diesem Tage stattfindenden Hauptgottesdiensten eine allgemein verbindliche Kirchenkollekte zum Besten der kirchlichen Arbeit zum Schutze sittlich Gefährdeter abzuhalten ist.

Aus den Mitteln, die durch diese Kollekte aufgebracht werden, sollen wie in den Vorjahren vorzugsweise die Bahnhofsmmission, die Heime und Herbergen der Stadtmmission und die Seemannsmmission Unterstützung und Förderung ihrer Arbeit auf dem Gebiet bewahrender Fürsorge erfahren.

Die Erträge sind durch die Präpste (Landessuperintendent) innerhalb der vorgeschriebenen vierwöchigen Frist, unter gleichzeitiger Einreichung der Nachweisung an uns, unter Angabe der Zweckbestimmung auf das Konto 1065 der Landeskirchenkasse in Kiel bei der Landesbank der Provinz Schleswig-Holstein in Kiel abzuführen.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. C. 5975 (Dez. V).

Dr. Rinder.

Nr. 90. Übersicht über die Kollektenerträge im Kalenderjahr 1937.

Laufende Nummer	Propstei	Für das Winterhilfswert des deutschen Volkes am		Für die Evang. Seemannsmission am		Für die Beschaffung von Bibeln und Gesangbüchern am		Für die Kriegshinterbliebenen und Kriegergräberfürsorge am	
		1. Januar 1937		24. Januar 1937		31. Januar 1937		21. Februar 1937	
		R.M.	Reich	R.M.	Reich	R.M.	Reich	R.M.	Reich
1	Eiderstedt	39	26	18	33	39	12	102	98
2	Flensburg	110	10	56	48	27	32	161	29
3	Hütten	60	46	30	47	31	56	172	67
4	Husum-Bredstedt	153	86	79	92	76	17	263	08
5	Nordangeln	143	50	39	51	61	59	225	02
6	Schleswig	62	54	52	22	44	79	157	68
7	Südingeln	100	35	49	96	84	85	238	80
8	Südtondern	99	37	50	53	68	38	271	74
9	Ulltona	149	38	77	73	97	49	172	07
10	Kiel	105	01	105	15	72	58	198	12
11	Münsterdorf	85	71	35	82	32	46	222	97
12	Neumünster	83	23	69	59	42	64	161	15
13	Norderdithmarschen	44	10	33	58	23	08	136	29
14	Oldenburg	81	92	40	26	38	19	199	44
15	Pinneberg	128	54	100	52	103	84	321	26
16	Plön	62	03	30	28	186	34	159	22
17	Rantzau	79	16	62	88	37	02	204	46
18	Rendsburg	63	59	42	10	38	11	178	77
19	Segeberg	64	99	19	85	23	58	104	14
20	Stormarn	243	48	81	65	72	47	260	87
21	Süderdithmarschen	84	46	91	01	24	67	161	32
22	Lauenburg	194	98	100	30	98	32	293	86
Summe		2240	02	1268	14	1324	57	4367	20

Für Lauenburg sind außerdem gesammelt:

1. für die Lauenburgische Bibelgesellschaft am 31. 10. 1937: 216,07 R.M.
2. „ den Lauenburgischen lutherischen Gotteskasten am 6. 5. u. 5. 9.: 429,06 „
3. „ die ev.-luth. Mission zu Leipzig am Neujahrstag 1937: 363,96 „

(Fortsetzung der

Laufende Nummer	Propstei	Für die Soldaten- seelforge am 28. Febr. 1937		Für die kirchliche Jugendpflege am 14. März 1937		Für die Diafonissen- anstalten Altona und Flensburg, je zur Hälfte am 28. März 1937		Für die Auslands- diaspora am 4. April 1937	
		R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.
1	Eiderstedt	19	01	66	52	67	66	16	45
2	Flensburg	48	94	171	88	230	42	80	30
3	Hütten	27	78	116	39	116	96	29	15
4	Husum-Bredstedt	65	59	193	93	261	44	69	30
5	Nordangeln	36	64	132	66	268	90	51	42
6	Schleswig	44	89	119	16	134	25	46	97
7	Südangeln	50	17	149	32	204	11	63	27
8	Südtondern	40	06	153	59	164	72	66	30
9	Altona	70	94	421	53	190	54	66	—
10	Riel	69	08	291	91	212	90	69	52
11	Münsterdorf	31	37	183	88	121	94	39	60
12	Neumünster	59	16	232	30	147	32	59	58
13	Norderdithmarschen	33	18	82	64	75	67	34	94
14	Oldenburg	34	57	128	78	103	75	37	89
15	Pinneberg	105	14	446	21	206	38	82	79
16	Plön	37	97	109	53	142	44	22	09
17	Ranzau	44	85	188	60	174	64	58	67
18	Rendsburg	34	77	152	47	167	75	34	33
19	Segeberg	34	15	104	98	100	92	51	99
20	Stormarn	77	10	307	39	166	84	73	91
21	Süderdithmarschen	39	81	161	47	140	14	33	47
22	Lauenburg	106	32	291	59	292	70	106	90
								6	60
		1111	49	4206	73	3692	39	1201	44

vorstehenden Tabelle.)

Für den Verband evang. Kirchenschöre in Schlesw.-Holst. am 25. April 1937		Für das Evangelische Männerwerk der Deutschen Evang. Kirche am 2. Mai 1937		Himmelfahrts- kollekte für den Lutherischen Gotteskasten am 6. Mai 1937		Für die Evangelische Frauenhilfe in Schlesw.-Holst. am 9. Mai 1937		Für den Landesverein für Innere Mission in Schl.-Holst. am 16./17. Mai 1937		Für den Evangelischen Bund am 30. Mai 1937	
<i>R.M.</i>	<i>Ppf.</i>	<i>R.M.</i>	<i>Ppf.</i>	<i>R.M.</i>	<i>Ppf.</i>	<i>R.M.</i>	<i>Ppf.</i>	<i>R.M.</i>	<i>Ppf.</i>	<i>R.M.</i>	<i>Ppf.</i>
38	38	13	51	21	42	13	15	79	46	36	73
45	96	52	76	73	25	51	13	125	04	50	59
53	24	25	24	26	27	29	67	93	99	27	57
75	42	67	63	73	29	92	38	259	83	65	73
48	31	36	51	82	64	60	52	196	26	55	56
55	37	42	29	70	45	49	49	132	68	49	34
73	39	60	17	84	92	58	58	198	13	54	30
52	71	51	69	45	79	53	94	192	54	58	53
75	90	65	09	167	48	95	63	155	68	80	66
131	33	66	74	75	53	100	38	162	21	70	22
39	35	42	01	55	04	35	26	148	73	49	47
42	42	68	64	68	05	71	44	132	75	49	80
18	60	25	87	22	59	35	66	68	98	22	30
30	40	30	42	38	55	43	87	124	14	32	66
122	59	92	81	117	07	99	83	171	47	93	98
43	15	26	43	41	12	36	23	101	46	35	09
81	38	57	89	91	13	62	52	170	44	63	64
52	45	48	60	69	68	45	67	149	37	53	33
33	18	20	99	36	30	35	08	60	97	40	59
80	16	77	14	92	22	77	61	210	09	76	32
59	32	39	21	57	50	67	23	131	19	42	20
85	55	94	01	191	64	101	90	281	47	106	24
1338	56	1105	65	1601	93	1317	17	3346	88	1214	85

(Fortsetzung der

Laufende Nummer	Propstei	Für die Breflumer Mission am 27. Juni 1937		Für den Jerusalemverein am 1. August 1937		Für die Brüderanstalt in Rickling am 8. August 1937		Für die Anstalten Bethel am 15. August 1937	
		R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.
1	Eiderstedt	56	17	33	25	26	77	53	73
2	Flensburg	212	63	75	62	64	16	148	75
3	Hütten	94	57	39	64	33	91	62	42
4	Husum-Bredstedt	240	36	104	27	105	99	171	71
5	Nordangeln	205	06	78	22	93	92	167	78
6	Schleswig	118	19	58	88	58	25	67	18
7	Südangeln	252	51	88	63	114	62	170	64
8	Südtondern	178	78	102	08	107	28	141	79
9	Altona	126	20	77	66	94	49	141	56
10	Kiel	197	41	79	18	97	33	190	60
11	Münsterdorf	87	94	44	91	56	15	66	04
12	Neumünster	194	06	68	56	65	17	93	73
13	Norderdithmarschen	94	45	31	48	33	55	62	45
14	Oldenburg	46	73	40	08	54	74	67	48
15	Pinneberg	190	07	148	49	85	38	152	95
16	Plön	52	37	50	74	44	35	67	87
17	Ranzau	252	73	65	03	53	22	103	27
18	Rendsburg	137	14	49	45	74	20	141	03
19	Segeberg	57	16	26	45	36	85	36	80
20	Stormarn	145	89	86	06	84	33	130	76
21	Süderdithmarschen	109	39	47	66	50	03	88	10
22	Lauenburg	224	00	120	04	116	13	176	15
Summe		3 273	81	1 516	38	1 550	82	2 503	49

vorstehenden Tabelle.)

Für die Herbergen zur Heimat am 22. August 1937		Für die weibliche Jugendpflege am 12. Sept. 1937		Für die bedürftigen Theologie- studierenden am 19. Sept. 1937		Zur Abhilfe kirchl. Notstände in den großen Gemeinden am 3. Okt. 1937		Zum Besten des allgemeinen evang.-protest. Missionsverein (Ostasien- Mission) am 10. Okt. 1937		Zum Besten des Blauen Kreuzes am 17. Okt. 1937	
<i>R.M.</i>	<i>Rpf.</i>	<i>R.M.</i>	<i>Rpf.</i>	<i>R.M.</i>	<i>Rpf.</i>	<i>R.M.</i>	<i>Rpf.</i>	<i>R.M.</i>	<i>Rpf.</i>	<i>R.M.</i>	<i>Rpf.</i>
36	79	24	73	25	78	92	25	22	02	20	79
67	44	57	76	77	83	365	01	53	69	71	68
33	17	56	31	38	20	207	79	37	92	28	16
100	69	93	25	98	65	406	81	75	16	95	12
80	49	73	84	69	42	239	36	43	52	77	82
41	63	46	67	54	97	176	37	47	61	56	80
77	17	63	46	72	56	172	08	50	00	76	20
80	12	65	60	82	92	287	68	45	11	54	02
77	19	87	17	113	89	153	13	109	54	92	95
92	18	69	89	116	72	156	52	88	26	82	03
49	21	51	18	50	36	152	52	53	82	42	74
67	61	57	95	68	19	296	53	41	52	58	71
42	27	27	07	25	89	144	41	22	98	37	61
42	43	33	46	47	86	146	77	38	60	26	89
121	53	93	79	104	49	266	62	75	06	90	86
50	41	36	11	40	27	160	06	35	57	37	00
76	87	61	83	53	53	268	98	53	43	63	07
50	87	39	10	47	33	219	73	46	25	58	75
30	13	26	33	32	30	150	64	22	15	20	10
90	08	86	95	104	29	221	59	91	77	99	48
52	70	55	67	78	47	222	53	47	50	49	96
111	95	111	17	115	56	318	49	98	56	90	26
1472	93	1319	29	1519	48	4825	87	1200	04	1331	00

(Fortsetzung der

Laufende Nummer	Propstei	Zum Besten des Gustav-Adolf- Vereins am 31. Okt. 1937		Zum Besten der Freizeitheime Bredeneef und Neutkirchen, je zur Hälfte am 7. Nov. 1937		Für die rumänische Landeskirche (Siebenbürgen) am 14. Nov. 1937		Zum Besten der kirchlichen Arbeit für sittlich Gefährdete am 17. Nov. 1937	
		<i>R.M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>R.M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>R.M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>R.M.</i>	<i>Pf.</i>
1	Giderstedt	51	58	23	70	28	10	30	16
2	Flensburg	139	63	67	10	63	45	108	43
3	Hütten	83	46	31	04	23	45	64	07
4	Husum-Bredstedt	202	95	78	18	79	06	151	49
5	Nordangeln	136	99	59	73	57	26	127	64
6	Schleswig	130	89	41	81	60	34	98	00
7	Südangeln	132	34	58	38	67	33	147	24
8	Südtondern	124	69	58	19	57	07	95	15
9	Altona	182	24	95	23	89	79	160	01
10	Kiel	207	79	88	58	95	35	155	88
11	Münsterdorf	84	99	43	75	41	70	93	40
12	Neumünster	128	64	70	43	51	42	101	08
13	Norderdithmarschen	49	47	24	49	34	81	32	63
14	Oldenburg	65	70	20	52	28	89	47	69
15	Pinneberg	253	32	72	80	109	93	159	46
16	Plön	85	62	25	36	31	54	64	75
17	Ranzau	129	40	42	84	60	96	134	97
18	Rendsburg	124	17	43	34	45	96	101	02
19	Segeberg	64	88	20	03	24	49	51	61
20	Stormarn	181	30	70	51	83	28	136	99
21	Süderdithmarschen	94	51	25	15	38	10	67	25
22	Lauenburg	124	63	97	90	124	43	232	18
				1	20				
	Summe	2 779	19	1 160	26	1 296	71	2 361	10

vorstehenden Tabelle.)

Für christliche Liebestätigkeit in der Landeskirche am 28. Nov. 1937		Für die Öffentlichkeits- arbeit in unserer Landeskirche am 5. Dez. 1937		„Diaconissen- haus Bethanien“ in Kropp am 12. Dez. 1937		Für die Missionärsanstalt in Brekum am 25. Dez. 1937		Für christliche Erziehungs- anstalten und Kinderheime am 31. Dez. 1937	
R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.
19	69	25	21	24	05	99	86	46	54
48	54	42	27	76	48	291	02	83	56
27	17	16	76	26	65	153	68	56	19
96	23	66	47	97	12	456	52	122	20
61	26	21	64	68	04	326	40	32	58
60	43	41	66	63	00	185	63	74	45
71	74	42	54	47	60	362	20	66	70
65	09	40	04	62	67	314	68	99	03
89	78	60	57	95	14	209	55	110	63
122	17	59	75	89	14	291	35	147	02
52	80	44	90	53	10	159	88	81	73
75	27	54	23	45	97	207	61	137	91
28	47	17	10	25	29	110	27	63	79
43	10	29	30	38	85	117	60	64	05
125	86	102	76	100	28	216	96	172	49
30	76	32	06	24	94	142	76	76	29
67	04	54	30	76	02	263	18	97	20
74	02	40	39	43	20	271	57	64	72
35	38	19	63	30	66	89	51	21	68
119	50	73	96	79	40	261	60	155	74
50	95	32	26	33	77	258	28	97	70
116	12	84	41	113	36	367	36	140	60
1 481	37	1 002	21	1 314	73	5 157	47	2 012	80

Kiel, den 14. September 1938.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Im Auftrage:

Nr. C. 408/38 (Dez. V).

M o r y s .

Nr. 81. Kirchliche Statistik der Provinz Schleswig-

Laufende Nummer	Pfarrei	Seelenzahl (nur Evang.)	Geburten					
			Gesamt- zahl	aus rein evang. Ehen	aus religionsverschiedenen Ehen			
					evang.= katholisch	evang.= sonst- christlich	evang.= jüdisch	evang.= sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Eiderstedt	14 917	324	301	3	—	—	6
2	Flensburg	78 999	1 611	1 489	16	9	—	7
3	Hütten	46 580	987	911	13	1	—	16
4	Husum-Bredstedt . . .	45 987	1 191	1 123	20	—	—	8
5	Nordangeln	24 974	491	468	3	1	—	5
6	Schleswig	45 378	975	898	14	2	—	12
7	Südangeln	29 577	610	567	8	1	—	1
8	Südtondern	39 808	997	923	18	1	—	19
	Herzogtum Schleswig	326 220	7 186	6 680	95	15	—	74
9	Altona	171 767	2 531	1 941	150	16	2	131
10	Kiel	241 466	4 255	3 314	198	10	—	99
11	Münsterdorf	51 184	1 027	948	12	1	—	14
12	Neumünster	84 883	1 758	1 568	49	3	—	34
13	Norderdithmarschen . .	42 426	1 034	946	12	—	—	14
14	Oldenburg	45 132	953	866	10	1	—	4
15	Pinneberg	145 166	1 727	1 512	67	9	—	82
16	Plön	47 499	967	902	13	—	—	11
17	Ranzau	59 902	1 164	1 050	29	8	—	26
18	Rendsburg	72 958	1 657	1 527	25	1	—	24
19	Segeberg	48 352	978	877	14	—	—	20
20	Stormarn	150 458	2 045	1 715	86	18	—	124
21	Süderdithmarschen . .	57 001	1 296	1 176	17	—	—	37
	Herzogtum Holstein	1 218 194	21 392	18 342	682	67	2	620
22	Lauenburg	55 406	1 001	894	15	2	—	21
	Herzogtum Schleswig	326 220	7 186	6 680	95	15	—	74
	Landeskirche	1 599 820	29 579	25 916	792	84	2	715

Holstein für das Jahr 1937.

unehelich von evang. Müttern	T a u f e n							auf 100 Geburten entfallende Taufen	
	Gesamtzahl	aus rein evang. Ehen	aus religionsverschiedenen Ehen				unehelich vonevang. Müttern	in rein ev. Ehen	von Un- ehelichen
			evang. = katholisch	evang. = sonst- christlich	evang. = jüdisch	evang. = sonstige			
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
14	338	335	—	—	—	3	10	110	71
90	1 310	1 208	15	1	—	27	59	81	66
46	928	858	7	1	—	11	51	94	111
40	1 117	1 071	14	—	—	1	31	95	78
14	498	485	2	—	—	—	11	104	92
49	891	831	11	1	—	3	45	93	92
33	590	555	6	—	—	—	29	98	88
36	923	882	10	1	—	3	27	95	75
322	6 605	6 225	65	4	—	48	263	93,19	81,68
291	1 962	1 674	54	2	1	68	163	86	56
634	3 562	2 957	78	9	—	96	422	83	66
52	894	845	9	—	—	9	31	89	60
104	1 492	1 386	28	—	1	21	56	88	52
62	929	867	7	1	—	6	48	92	77
72	883	807	6	—	—	—	70	93	99
57	2 034	1 895	37	11	1	39	51	125	90
41	947	880	8	—	—	7	52	97	127
51	1 010	957	8	1	—	9	35	91	69
80	1 555	1 475	17	2	—	3	58	97	73
67	869	814	4	—	—	8	43	93	64
102	1 997	1 849	50	—	—	33	65	108	64
66	1 133	1 076	12	1	—	7	37	91	56
1 679	19 267	17 482	318	27	3	306	1 131	95,31	67,36
69	1 032	950	8	1	—	8	65	106,78	94,20
322	6 605	6 225	65	4	—	48	263	93,19	81,68
2 070	26 904	24 657	391	32	3	862	1 469	95,18	70,97

(Fortsetzung der vorstehenden Tabelle.)

Laufende Nummer	Pfarrei	Zeit der Taufe			Taufverfügungen	Ehe	
		in den ersten 6 Wochen	zwischen 6 Wochen und 1 Jahr	später als 1 Jahr		Gesamt- zahl	rein evang. Ehen
		20	21	22		24	25
1	Eiderstedt	79	252	7	—	123	113
2	Flensburg	381	872	57	—	691	638
3	Hütten	194	694	40	—	439	419
4	Husum-Bredstedt . . .	637	465	15	—	446	428
5	Nordangeln	259	233	6	—	229	221
6	Schleswig	310	560	21	—	348	323
7	Südangeln	230	346	14	—	318	308
8	Südtondern	357	560	6	1	323	309
	Herzogtum Schleswig	2 447	3 992	166	1	2 917	2 759
9	Altona	176	1 270	516	1	1 613	1 245
10	Kiel	1 230	2 059	273	—	2 109	1 793
11	Münsterdorf	198	660	36	—	508	487
12	Neumünster	238	1 132	122	—	824	759
13	Norderdithmarschen . .	190	694	45	—	398	379
14	Oldenburg	168	697	18	—	363	351
15	Pinneberg	185	1 604	245	—	1 166	1 044
16	Plön	185	736	26	—	443	419
17	Ranzau	188	773	49	—	617	574
18	Rendsburg	476	1 027	52	1	714	684
19	Segeberg	144	70	22	—	494	472
20	Stormarn	236	1 370	391	1	1 314	1 099
21	Süderdithmarschen . .	285	812	36	—	567	536
	Herzogtum Holstein	3 899	13 537	1 831	3	11 130	9 842
22	Lauenburg	288	698	46	—	457	405
	Herzogtum Schleswig	2 447	3 992	166	1	2 917	2 759
	Landeskirche	6 634	18 227	2 043	4	14 504	13 006

(Fortsetzung der vorstehenden Tabelle.)

Eheschließungen			Trauungen				
religionsverschiedene Ehen			Gesamtzahl	rein evang. Ehen	Trauungen von religionsverschiedenen Ehen		
evang.= katholisch	evang.= sonst= christlich	evang.= sonstige			evang. katholisch	evang.= sonst= christlich	evang.= sonstige
26	27	29	30	31	32	33	35
4	1	5	110	108	2	—	—
33	6	14	513	495	17	1	—
6	3	11	360	355	4	1	—
9	—	9	412	406	6	—	—
5	1	2	220	217	3	—	—
11	5	9	308	300	8	—	—
6	1	3	292	289	3	—	—
9	1	4	295	293	2	—	—
83	18	57	2 510	2 463	45	2	—
143	16	209	788	760	28	—	—
158	8	150	1 177	1 123	48	6	—
8	3	10	400	395	4	—	1
42	2	21	597	582	15	—	—
13	1	—	342	335	6	1	—
8	1	—	323	317	5	—	1
64	4	54	806	780	22	4	—
12	—	12	402	392	10	—	—
18	4	21	496	484	12	—	—
18	1	11	616	603	12	1	—
11	1	10	439	432	6	—	1
83	22	110	752	724	25	3	—
16	—	15	489	480	9	—	—
459	63	631	7 627	7 407	202	15	3
28	1	23	381	366	15	—	—
83	18	57	2 510	2 463	45	2	—
705	82	711	10 518	10 236	262	17	3

(Fortsetzung der vorstehenden Tabelle.)

1128

Laufende Nummer	Propstei	auf 100 rein evangel. Eheschließungen ent- fallenden Trauungen	Zeit der Trauungen		Trauversagungen	Sterbefälle (ohne Totgeburten)	Beerdigungen mit kirchl. Mitwirkung				
			binnen 1 Monat nach der Eheschließung	später als 1 Monat			Gesamt- zahl	Selbstmörder	ungetaufte Kinder unter 1 Jahr	Totgeburten	Feuerbestattungen
1	Eiderstedt	95	108	2	—	166	179	5	3	—	1
2	Flensburg	77	503	10	—	1 097	935	22	6	3	3
3	Hütten	85	359	1	—	376	487	6	8	—	4
4	Husum-Bredstedt . . .	95	409	3	—	511	503	18	6	8	—
5	Nordangeln	98	217	3	—	227	284	6	4	1	—
6	Schleswig	93	306	2	1	744	578	11	11	2	2
7	Südangeln	94	288	4	1	332	379	6	5	1	—
8	Südtondern	95	287	8	—	438	434	7	8	9	3
	Herzogt. Schleswig	89,27	2 477	33	2	3 891	3 779	81	51	24	13
9	Altona	61	747	41	—	2 151	1 600	29	5	—	156
10	Kiel	63	1 145	32	—	2 527	2 187	58	20	1	479
11	Münsterdorf	81	395	5	—	577	584	20	15	7	—
12	Neumünster	77	591	6	1	960	831	17	7	—	7
13	Norderdithmarschen . .	88	337	5	1	485	530	15	20	11	2
14	Oldenburg	—	320	3	—	666	543	19	9	—	3
15	Pinneberg	75	783	23	—	1 242	1 370	22	19	3	23
16	Plön	93	397	5	—	458	493	12	5	4	2
17	Ranzau	84	486	10	—	691	680	16	6	3	4
18	Rendsburg	88	611	5	2	794	850	15	20	4	5
19	Segeberg	92	433	6	1	578	572	17	23	2	3
20	Stormarn	66	727	25	—	1 177	1 242	25	9	4	36
21	Süderdithmarschen . .	89	488	1	1	588	642	20	9	8	—
	Herzogt. Holstein	75,26	7460	167	6	12 897	12 124	285	167	47	720
22	Lauenburg	90,37	373	8	1	612	699	16	5	4	6
	Herzogt. Schleswig	89,27	2477	33	2	3 891	3 779	81	51	24	13
	Landeskirche	78,70	10 310	208	9	17 400	16 602	382	223	75	739

(Fortsetzung der vorstehenden Tabelle.)

Beerdigungen ohne kirchliche Mitwirkung						Abendmahlsgäste					
Gesamt- zahl	Selbstmörder	ungetaufte Kinder unter 1 Jahr	Totgeburt	sonstige	von 100 Beerdigungen blieben ohne kirchliche Mitwirkung	überhaupt			ohne die Konfirmanden und deren Angehörige		
						männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen
46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57
13	—	8	5	—	7	455	750	1 205	169	317	486
83	1	18	24	40	8	3 144	6 662	9 806	1 972	5 076	7 048
35	—	13	18	4	7	1 486	2 022	3 508	551	892	1 443
30	—	6	22	2	6	3 712	4 863	8 575	2 547	3 588	6 135
19	1	6	9	3	6	2 186	3 015	5 201	1 638	2 486	4 124
42	—	14	21	7	7	2 309	3 378	5 687	1 425	2 451	3 876
27	—	15	11	1	7	1 945	2 505	4 450	1 370	1 860	3 230
29	—	9	17	3	6	2 004	2 967	4 971	1 223	2 088	3 311
278	2	89	127	60	6,8	17 241	26 162	43 403	10 895	18 758	29 653
721	28	148	86	459	31	2 828	6 093	8 921	1 426	3 868	5 294
371	14	122	53	182	15	3 211	6 230	9 441	1 514	3 585	5 099
55	—	25	19	11	9	1 907	2 970	4 877	1 021	1 872	2 893
149	1	59	39	50	15	2 594	4 318	6 912	1 523	2 663	4 186
25	—	9	9	7	5	1 461	2 400	3 561	655	1 138	1 793
49	2	28	17	2	8	1 876	2 394	4 270	821	1 039	1 860
146	7	48	39	52	10	2 955	5 325	8 280	1 489	3 127	4 616
34	2	17	14	1	6	1 863	2 482	4 345	694	1 167	1 861
63	—	24	32	7	8	2 693	4 119	6 812	1 753	3 081	4 834
73	—	25	36	12	9	4 392	5 954	10 346	3 086	4 484	7 570
37	—	17	16	4	6	1 713	2 405	4 118	807	1 332	2 139
128	3	36	19	70	9	2 682	4 783	7 465	1 035	2 426	3 461
52	1	23	25	3	7	2 366	3 375	5 741	1 286	2 001	3 287
1 903	58	581	404	860	13,6	32 541	52 548	85 089	17 110	31 783	48 893
49	—	18	25	6	6,6	5 159	7 146	12 305	4 468	6 326	10 794
278	2	89	127	60	6,8	17 241	26 162	43 403	10 895	18 758	29 653
2 230	60	688	556	926	11,9	54 941	85 856	140 797	32 473	56 867	89 340

(Fortsetzung der vorstehenden Tabelle.)

Laufende Nummer	Propstei	Privatkommunionen	Auf 100 Ev. entfallen Abendmahlsgäste		Auf 1 männl. Abendmahlsgast entfallen weibliche	Konfirmanden						Konfirmationsverlagungen
			nach Sp. 54	nach Sp. 57		Gesamtzahl	aus religionsversch. Ehen				uneheliche von evangel. Müttern	
							evang.-katholisch	evang.-sonst.-christlich	evang.-jüdisch	evang.-sonstige		
58	59	60	61	62	63	64	65	66	66 a	67		
1	Eiderstedt	47	8,08	3,26	1,6	274	1	1	—	2	12	2
2	Flensburg	679	12,41	8,92	2,1	1 339	19	—	—	5	31	2
3	Hütten	114	7,53	3,10	1,8	910	9	1	—	18	23	3
4	Husum-Bredstedt	558	18,65	13,34	1,3	960	4	1	1	—	15	—
5	Nordangeln	288	20,83	16,51	1,4	421	—	—	—	—	5	—
6	Schleswig	284	12,53	8,54	1,5	798	5	—	—	1	39	—
7	Südangeln	226	14,96	10,85	1,3	508	1	1	—	1	18	1
8	Südtondern	268	12,49	8,32	1,5	775	3	—	—	3	8	1
	Herzogtum Schleswig	2484	13,31	9,09	1,52	6 025	42	4	1	30	151	9
9	Altona	66	5,19	3,08	2,2	2 028	29	1	—	37	70	6
10	Kiel	575	4,10	2,11	1,9	2 964	81	3	—	90	73	1
11	Münsterdorf	200	9,53	5,63	1,5	943	9	1	—	15	18	—
12	Neumünster	323	8,14	4,93	1,7	1 478	22	—	—	19	44	3
13	Norderdithmarschen	103	8,38	4,23	1,5	804	1	—	—	4	15	12
14	Oldenburg	79	9,46	4,12	1,3	940	6	—	—	4	41	—
15	Pinneberg	142	5,70	3,18	1,7	2 027	34	3	—	47	36	3
16	Plön	186	9,15	3,92	1,3	970	7	—	—	7	33	1
17	Ranzau	176	11,37	8,07	1,5	1 133	7	3	—	6	22	—
18	Rendsburg	712	14,18	10,08	1,3	1 479	5	2	—	3	47	—
19	Segeberg	147	8,52	4,42	1,4	849	5	—	—	1	21	—
20	Stormarn	147	4,96	2,30	1,8	2 161	26	—	—	45	40	7
21	Süderdithmarschen	335	10,07	5,77	1,4	1 129	10	1	1	4	37	2
	Herzogtum Holstein	3191	6,99	4,31	1,61	18 905	242	14	1	282	497	35
22	Lauenburg	850	22,21	19,48	1,38	929	12	—	—	6	25	5
	Herzogtum Schleswig	2484	13,31	9,09	1,52	6 025	42	4	1	30	151	9
	Landeskirche	6525	8,80	5,70	1,59	25 859	296	18	2	318	673	49

(Fortsetzung der vorstehenden Tabelle.)

Übertritte zur Landeskirche				Austritte aus der Landeskirche				Zahl der Gemeinden [in eckigen Klammern Zahl der Teilnehmer], in denen gehalten sind:				
Katholiken	sonstige Christen	Juden	Sonstige (in Klammern Rücktritte)	zu den Katholiken	zu sonstig. Christen	zum Judentum	Sonstige oder unbekannt wohin	Kindergottesdienste		Christenlehre	Jugend- gottesdienste	
								ohne Gruppen- system (einschl. Kinderlehre)	mit Gruppen- system		von der Gemeinde	von anderer Seite
68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
3	—	—	3 (1)	—	—	—	79	12 [219]	2 [95]	—	—	—
5	1	—	32	—	—	—	864	8 [294]	6 [1033]	—	1	—
4	5	—	12 (12)	—	4	—	332	9 [190]	4 [125]	—	1	—
5	1	—	1	—	2	—	158	15 [473]	5 [600]	—	1	1
3	6	—	4 (4)	—	—	—	84	14 [449]	2 [83]	—	—	—
7	—	—	2 (2)	—	—	—	400	9 [218]	2 [97]	—	2	—
2	1	—	—	—	—	—	44	19 [553]	1 [50]	—	—	—
—	—	—	3 (3)	—	—	—	251	16 [544]	5 [388]	—	1	—
29	14	—	57 (55)	—	6	—	2 180	102 [2940]	27 [2471]	—	6	1
36	—	—	188 (186)	—	—	—	2 144	—	11 [1081]	—	6	—
38	1	—	111 (92)	—	—	—	3 712	7 [418]	19 [1333]	—	1	—
3	—	—	16 (15)	—	—	—	337	11 [243]	5 [310]	—	—	—
18	—	—	27 (27)	—	1	—	765	7 [143]	4 [562]	—	3	—
5	—	—	3 (3)	—	1	—	195	8 [272]	1 [70]	—	3	—
9	1	—	11 (10)	—	—	—	174	9 [415]	4 [152]	—	—	1
18	2	—	80 (77)	1	—	—	1 185	13 [491]	7 [673]	—	5	—
12	1	—	6 (4)	1	1	—	163	13 [352]	1 [40]	—	1	1
1	1	—	18 (16)	—	4	—	331	11 [337]	4 [420]	—	2	1
9	—	—	20 (20)	—	1	—	363	7 [215]	5 [530]	—	—	—
6	2	—	106 (98)	1	1	—	326	7 [220]	2 [123]	—	3	—
31	3	1	106 (98)	—	—	—	1 497	8 [393]	6 [618]	—	3	—
5	—	—	10 (10)	—	—	—	373	8 [209]	2 [91]	—	1	—
191	11	1	603 (562)	3	9	—	11 565	109 [3708]	71 [6003]	—	28	3
8	6	—	14 (12)	—	—	—	367	17 [434]	6 [232]	—	1	—
29	14	—	57 (55)	—	6	—	2 180	102 [2940]	27 [2471]	—	6	1
228 ¹⁾	31	1	674 ²⁾ (629)	3	15	—	14 110 ³⁾	228 [7082]	104 [8706]	—	35	4

1) Dazu 1 Kind. — 2) Dazu 8 Kinder. — 3) Dazu 249 Kinder und 50 Auswärtige.

(Fortsetzung zu vorstehender Tabelle.)

Sonstige Amtshandlungen.**Getauft:**

Kinder katholischer Eltern	5
Kind sonst-christlicher Eltern	1
Kinder sonstiger Eltern	72
Kinder aus katholisch-sonstigen Ehen	2
Uneheliche Kinder katholischer Mütter	8
Uneheliche Kinder sonstiger Mütter	2
Erwachsene	43

Konfirmiert:

Kinder katholischer Eltern	7
Kind sonst-christlicher Eltern	1
Kinder sonstiger Eltern	165
Kinder aus katholisch-sonstigen Ehen	5
Kind aus sonst-christlicher-sonstiger Ehe	1
Uneheliche Kinder katholischer Mütter	4
Erwachsene	111

Getraut:

Katholisches Ehepaar.	1
-------------------------------	---

Kirchlich beerdigt:

Katholiken	21
Sonstige Christen.	6
Sonstige	5

Für die Richtigkeit nach den Unterlagen:

P. i. R. Brederek, Statistikpfarrer.

Kronshagen, den 9. Juni 1938.

Riel, den 14. September 1938.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

In Vertretung:

Garstensen.

Nr. C. 3906 (Dez. VIII).

Personalien.

- Ernannt:** Mit Wirkung vom 1. April 1938 der bisherige komm. Präsident Dr. Christian Rinder zum Präsidenten des Landeskirchenamts;
mit Wirkung vom 1. Oktober 1938 Pastor Chr. Andersen zum Oberkonsistorialrat.
- Ordiniert:** am 25. September 1938 Pastor Willy Schnack in Großenaspe.
- Berufen:** am 27. September 1938 der Pastor Gerhard Springmann, bisher Provinzialvikar in Neufkirchen, in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Neufkirchen.
- Eingeführt:** am 4. September 1938 der Pastor Richard Thomsen, bisher Provinzialvikar in Schlammersdorf, als Pastor der Kirchengemeinde Schlammersdorf;
am 25. September 1938 der Pastor Willi Rühfen, bisher Provinzialvikar in Rodenaes, als Pastor der Kirchengemeinde Rodenaes;
am 2. Oktober 1938 der Pastor Rudolf Scheuer, bisher in Behlendorf, als Pastor der Kirchengemeinde Wellingsbüttel.
- Gestorben:** am 21. September 1938 Pastor Alexander Janß in Kiel-Holtenau.

Erledigte Pfarrstelle.

Die Pfarrstelle Elmshorn I soll zum 1. November neu besetzt werden. Wohnung mit Garten ist vorhanden. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lebenslauf sind bis zum 27. Oktober an den Synodalausschuß der Propstei Ranzau in Glückstadt/Elbe einzureichen.

